

Delegiertenschlüssel für die Landesparteitage 2019/2020 der LINKEN Sachsen

Beschluss des Landesvorstandes im Umlaufverfahren vom 19.3. – 23.3.2018

Beschluss:

1. Auf der Grundlage der Mitgliederzahlen vom 31.12.2017 (abzüglich der Beitragssäumigen) stellt der Landesvorstand der LINKEN Sachsen nachfolgende Verteilung der Delegiertenmandate für die Landesparteitage 2019/2020 fest.
2. Dem Landesparteitag gehören keine weiteren Delegierten mit beratender Stimme an.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:

Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

weitere Maßnahmen:

Information an die Kreisverbände und landesweiten Zusammenschlüsse

Finanzen:

-

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten:

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

Abstimmungsergebnis:

Am Umlaufverfahren beteiligten sich 11 Landesvorstandsmitglieder.

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

f.d.R.

Dresden, den 23.3.2018



Thomas Dudzak – Landesgeschäftsstelle

Vorbemerkungen:

Bei der Verteilung der Delegiertenmandate für die Landesparteitage 2019/2020 ist folgendes zu berücksichtigen:

- Der Delegiertenschlüssel wird durch den Landesvorstand bis zum 31.03. jeden zweiten Jahres auf der Grundlage der Mitgliederzahlen aus beitragszahlenden und beitragsbefreiten Mitgliedern zum 31.12. des Vorjahres für die beiden folgenden Kalenderjahre festgestellt. (Landessatzung, §15 Abs. 4)
- Die Delegiertenmandate werden entsprechend den Mitgliederzahlen paarweise im Divisorverfahren nach Adams (Divisorreihe 0; 1; 2; 3; ...) auf die **Kreisverbände** verteilt. (Landessatzung, §15 Abs. 5)
- Die Delegiertenmandate werden entsprechend den Mitgliederzahlen paarweise im Divisorverfahren nach Adams (Divisorreihe 0; 1; 2; 3; ...) auf **die landesweiten Zusammenschlüsse** verteilt. (Landessatzung, §15 Abs. 6)
- Landesweite Zusammenschlüsse ohne Delegiertenmandate mit beschließender Stimme erhalten zwei Mandate für **Delegierte mit beratender Stimme**. (Landessatzung, §15 Abs. 6)
- Dem Landesparteitag können weitere Delegierte mit beratender Stimme angehören. (Landessatzung, § 15 Abs. 1)

Mit der Feststellung der Delegiertenmandate für die Landesparteitage 2019/2020 ist eine neue Zusammensetzung des Landesrates verbunden, dessen Mitglieder in der Regel gemeinsam mit den Delegierten zum Landesparteitag zu wählen sind. (Landessatzung § 29 Abs. 3)

Verteilung der Delegiertenmandate:

Auf der Grundlage dieser Zahlen stellt der Landesvorstand folgende Verteilung der Delegiertenmandate für die Landesparteitage 2019/2020 fest:

A – Kreisverbände (beschließende Stimme)

Kreisverband	Mandate	Parteimitglieder exkl. Säumige*
Bautzen	10	527
Chemnitz	16	757
Dresden	20	1.055
Erzgebirge	12	611
Görlitz	12	578
Leipzig	28	1.403
Meißen	8	337
Mittelsachsen	12	553
Nordwestsachsen	6	321
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8	392
Vogtland	8	369
Westsachsen	8	395
Zwickau	12	628
Gesamt:	160	7.926

B – Landesweite Zusammenschlüsse (beschließende Stimme)

Gemäß § 15 der Landessatzung sind insgesamt 24 stimmberechtigte Mandate paarweise nach Größe im Höchstzahlverfahren mit der Divisorreihe 0;1;2;3... nach Größe der LwZ an die Landesweiten Zusammenschlüsse zu verteilen. Das führt dazu, dass sowohl die LAG Hartz IV als auch die LAG Frieden und internationale Politik gleichermaßen Anspruch auf die letzten beiden Mandate für den Landesparteitag hätten. Da die Landessatzung für diesen Fall keine Regelungen vorsieht, werden die letzten beiden Mandate per Losverfahren an einen der beiden Landesweiten Zusammenschlüsse vergeben. Der Losentscheid wird am 29. März 2018 um 11:00 in der Landesgeschäftsstelle parteiöffentlich durchgeführt. Über das Losverfahren ist ein Protokoll zu verfertigen. Die Entscheidung aus diesem Verfahren ist unmittelbar der Parteiöffentlichkeit bekanntzumachen. Der Landesgeschäftsführer wird beauftragt, ein Gutachten der Landesschiedskommission einzuholen, inwieweit eine Zuteilung von zwei weiteren stimmberechtigten Mandaten durch Versammlungsbeschluss des Landesparteitages auf seiner ersten Tagung in der neuen Legislaturperiode zulässig ist. Sofern zulässig, wird der Landesvorstand einen entsprechenden Antrag an den Landesparteitag stellen, die Delegierten des im Losverfahren unterlegenen LwZ das Stimmrecht zuzugestehen.

Landesweiter Zusammenschluss	Mandate	Parteimitglieder exkl. Säumige
Kommunistische Plattform	2	195
Delegiertenmandat	2	142
Betrieb & Gewerkschaft	2	46
Forum Demokratischer Sozialismus	2	44
Bedingungsloses Grundeinkommen	2	41
Queer	2	40
Feministische Frauenarbeitsgem.	2	39
Liebknecht-Kreis Sachsen	2	37
Deutsch-Russische Freundschaft	2	36
Ökologie	2	34
Hochschulpolitik	2	27
Hartz IV od. Frieden und internationale Politik	2	24
Gesamt:	24	705

C – Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorinnen und Senioren (beschließende Stimme)

Mandate
8

D – Landesjugendtag (beschließende Stimme)

Mandate
8

E – Landesweite Zusammenschlüsse (beratende Stimme)

(Zu berücksichtigen sind alle landesweiten Zusammenschlüsse ohne Delegiertenmandate mit beschließender Stimme.)

Landesweiter Zusammenschluss	Mandate	Parteimitglieder exkl. Säumige
Hartz IV od. Frieden und internationale Politik	2	24
Bildung	2	23
Sozialistische Linke	2	23
Asyl und Migrationspolitik	2	22
Selbstbestimmte Behindertenpolitik	2	22
Antifasch. und Antirass. Politik	2	20
Sorbische Linke	2	5
Gesamt:	16	161

Protokoll

Losverfahren zur Zuteilung der Delegiertenmandate für die Tagungen des 15. Landesparteitages

Nach Satzung qualifiziert für die letzten beiden Delegiertenmandate der Landesweiten Zusammenschlüsse mit beschließender Stimme sind LAG Hartz IV und LAG Frieden und internationale Politik gleichermaßen. Deshalb beschloss der Landesvorstand mit der Feststellung der Mandatsverteilung die Durchführung eines Losverfahrens zur Zuteilung dieser Mandate (B 6 – 072). Der Losentscheid wurde am 29. März 2018 um 11:00 in der Landesgeschäftsstelle durchgeführt. Als Zeugen anwesend waren Anja Eichhorn, Juliana Schielke, Thomas Dudzak und Bernd Spolwig. Die Lose wurden in eine nicht einsehbare Wahlurne gegeben. Ein Los wurde durch Robert Wünsche der Wahlurne entnommen.

Ausweislich des Loses fallen die letzten beiden Delegiertenmandate mit beschließender Stimme der

LAG Frieden und internationale Politik

zu. Damit erhält die LAG Hartz IV zwei Mandate mit beratender Stimme.

f.d.R.



Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer